

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 10.02.06**

Am 10.02.06, um 19:30 Uhr traf sich der DiADEM e.V. zu seiner Jahreshauptversammlung 2005 im Schenefelder Parkrestaurant. Insgesamt fanden sich 28 Teilnehmer zur Versammlung ein. Unter den Gästen befanden sich unter anderem Herr Weber vom Bündnis entwicklungspolitischer Initiativen (B.E.I), Herr Eicke (Landsparkasse Schenefeld), Herr Barnick (Bürgermeister der Gemeinde Schenefeld), Herr Pastor Halver sowie drei Vertreter der Firma PROKON Energiesysteme aus Itzehoe.

Folgende Tagesordnung wurde besprochen und genehmigt:

- 1. Begrüßung**
- 2. Jahresbericht 2005**
- 3. Kassenberichte 2005**
- 4. Bericht der Kassenprüfer**
- 5. Entlastung des Vorstandes**
- 6. Neuwahl der Kassenprüfer**
- 7. Sonstiges**

### **1. Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende, Bernd Maaß, begrüßte die zu der Jahreshauptversammlung erschienenen Gäste und freute sich über deren zahlreiches Erscheinen. Er hob hervor, dass sich unter den Anwesenden eine Delegation der Fa. PROKON sowie ein Geschäftsführer des Bündnis entwicklungspolitischer Initiativen (B.E.I), zu deren Mitgliedern der DiADEM e.V. seit kurzem gehört, befinden, die sich im weiteren Verlauf des Abends persönlich vorstellen würden.

Der Begrüßung folgte ein kurzer „Ausblick“ nach Tansania. Bernd Maaß erklärte kurz den Fortgang des Schulbaus anhand einiger Fotos und sprach einige Probleme an, auf die er an späterer Stelle konkreter eingehen wollte. Ein großes Problem in der Region sei derzeit, dass die erwartete Regenzeit sehr dürrtig ausgefallen war und es daher zu akutem Wassermangel käme. Von diesem Wassermangel sei auch das Schulbauprojekt betroffen, da ausreichend Wasser für die Bauarbeiten unbedingt erforderlich sei. Aufgrund von Wassermangel sei es bereits zu Trockenrissen in Fundamenten des Schulbaus gekommen.

### **2. Jahresbericht 2005**

Der Jahresbericht 2005 umfasste sämtliche Aktionen des DiADEM e.V. , die im Jahr 2005 durchgeführt wurden. Als „personalintensivstes“ und auch erfolgreichstes Event hob Bernd Maaß das Itzehoer Weinfest hervor, das auch im vergangenen Jahr von vielen tausend Gästen besucht wurde. Dieses Event sei nicht nur aufgrund des hohen Spendenaufkommens von großer Bedeutung

sondern auch, um den dort vorhandenen Personenkreis auf den Verein und das Schulbau-Projekt aufmerksam zu machen.

Als weitere Aktionen im Jahr 2005 erklärte Bernd anhand einer - wie gewohnt professionell gestalteten - „Powerpoint-Präsentation“ die Tombola auf einer großen Privat-Feier im Landkreis Nordfriesland, das Sommerfest im Schenefelder Hohenzollernpark und weitere „kleinere“ Aktionen, Info-Stände und Sachvorträge.

Als Höhepunkt im Sommer 2005 beschrieb Bernd den Besuch der Delegation des DiADEM Tansania, der für alle Beteiligten sehr arbeitsintensiv war und auf Tansanischer sowie auf Deutscher Seite große Eindrücke hinterlassen hat. Bernd erklärte, dass das Programm, welches der Tansanischen Delegation geboten wurde, eine regelrechte „Gradwanderung“ darstellte, da man die Besucher schließlich nicht überfordern wollte.

Er hob noch einmal hervor, dass für diesen Besuch keinerlei Spendengelder aufgewendet wurden. Die Reisekosten wurden größtenteils aus einem Fond der nordelbischen Kirche erstattet. Einen weiteren Teil der Kosten erstattete die Gemeinde Schenefeld.

Als Fazit sei zu dem Besuch zu sagen, dass sich die Freundschaft zwischen dem DiADEM e.V. und dem DiADEM Tansania weiter vertieft hat und dieses für alle eine noch intensivere Motivation mit sich gebracht hat.

Des Weiteren erklärte Bernd nun ausführlich den Fortgang des Schulbau-Projekts in Mpanda. Die Lichtbilder, die er vorführte machten deutlich, dass die Schule bereits deutliche Formen angenommen hat. Die ersten beiden Klassenräume stehen unmittelbar vor der Fertigstellung.

Der Euphorie zum Trotz, wies Bernd auf bestehende Probleme hin:

Durch die Trockenheit vor Ort sei das gesamte Schulbau-Projekt ins Stocken geraten.

Der nahegelegene Fluss, der bisher als Wasserquelle für die Bauarbeiten diene, sei nahezu ausgetrocknet. Daher müsse man überlegen, ob nicht, vielleicht noch vor Beginn des zweiten Bauabschnitts ein Brunnen auf dem Schulgelände gebohrt werden müsse.

Dieser Brunnenbau würde natürlich zu weiteren unerwartet hohen Kosten führen.

Ein solcher Brunnen bietet jedoch nicht nur für das Bauvorhaben und die dort zukünftig existierende Schule Vorteile sondern auch für die umliegende Bevölkerung Mpandas, für die eine Wasserversorgung dadurch gesichert wäre.

Als weiteres Problem sprach Bernd die Bauzeichnungen für das Schulbau-Projekt an.

Die Bauskizzen, die für die Schule angefertigt wurden, sind unzureichend.

So musste der Bauunternehmer beim Bau des Dachstuhls improvisieren, da solche Details auf den vorhandenen Skizzen nicht vorhanden sind.

Dadurch kam es ebenfalls zu Verzögerungen auf dem Bau.

Um zukünftig derartigen Verzögerungen aus dem Wege zu gehen, müssten neue detailliertere Skizzen angefertigt werden, wodurch wiederum unerwartete Mehrkosten entstünden.

### **3. Kassenberichte 2005**

Die Schatzmeisterin, Ulrike Barnick, erklärte zunächst detailliert und transparent die Finanzstruktur des DiADEM e.V. Sie führte die strikte Trennung zwischen Verwaltungs- und Spendenkonto auf und zeigte anschaulich, wie das eingehende Geld auf das entsprechende Konto

gelangt. Es folgten der Kassenbericht und der Bericht über die Einnahmen und Ausgaben der Verwaltungskasse.

Genauso transparent und detailliert konnte Ulrike Die Ein- und Ausgaben unseres Partnervereins in Tansania erläutern.

Der Kassenbericht zeigte jedoch, dass die tatsächlichen Ausgaben für den Schulbau die errechneten Kostenvoranschläge um ca. 22% übersteigen. Die entstandenen Mehrkosten lassen sich größtenteils auf einen enormen Anstieg der Energiekosten sowie eine unverhältnismäßig hohe Inflationsrate - ursächlich waren die vergangenen Wahlen in Tansania - zurückführen.

#### **4. Bericht der Kassenprüferinnen**

Die Kassenprüferinnen Susanna Rasskopp und Hilke Kruse hatten nichts bezüglich der getätigten Einnahmen und Ausgaben zu beanstanden. Lediglich ein Beleg wurde nicht rechtzeitig vorgelegt und muss durch die Schatzmeisterin nachgereicht werden.

#### **5. Entlastung des Vorstandes**

Nach den vorgetragenen Berichten wurde der Vorstand durch die Versammlungsteilnehmer entlastet.

#### **6. Neuwahl der Kassenprüfer**

Bernd dankte nach der Entlastung des Vorstandes den Kassenprüferinnen für ihre Arbeit. Zur Neuwahl stellten sich Bärbel Breckling und Dr. Karl Gaerdes zur Verfügung. Sie wurden einstimmig durch die Versammlungsteilnehmer gewählt.

#### **7. Sonstiges**

- Im weiteren Verlauf des Abends stellte Bernd anhand aktueller Fotos vom Januar 2006 den Fortschritt beim Bau der Schule in Mpanda vor.  
Anschließend verlas er das Grußwort des 1. Vorsitzenden des DiADEM Tansania, Norbert Protas Chunda, das dieser zur Jahreshauptversammlung an den DiADEM e.V. gerichtet hat. Er lobte darin noch einmal ausdrücklich das Engagement des Vereines, dass für das Schulbauprojekt aufgebracht wird.
- Anschließend bat Bernd um die Meinungen der Versammlungsteilnehmer bezüglich der bereits angesprochenen Probleme.
  1. Bohrung eines eigenen Brunnens auf dem Schulgelände zur Gewährleistung und Erleichterung des Weiterbaus im zweiten Bauabschnitt. Hierbei könnte die GTZ, vertreten durch Herrn Dr. Hubert Krischke, Hilfestellung leisten. Die GTZ verfügt über eigenes Bohrgerät, mit dem Probebohrungen auf dem Schulgelände durchgeführt werden könnten.  
Der zweite Bauabschnitt wird voraussichtlich im August/September 2006 beginnen.

2. Anfertigung detaillierter Bauzeichnungen für die noch zu bauenden Gebäude, um Verzögerungen, wie sie im ersten Bauabschnitt entstanden sind, zu vermeiden. Es würden Kosten entstehen, die bei den Verwaltungskosten zu Buche schlagen könnten.

Nach kurzer Diskussion wurde durch die Versammlungsteilnehmer einstimmig beschlossen, dass der Brunnenbau sowie die Anfertigung neuer Bauzeichnungen für den weiteren Schulbau unbedingt erforderlich seien. Die Kosten hierfür sind als Baukosten und nicht als Verwaltungskosten zu deklarieren.

- Nach der Abstimmung erläuterte Bernd die Kostenkalkulation für den zweiten Bauabschnitt, für die Jahre 2006/ 2007. Er wies noch einmal darauf hin, dass eine solche Kalkulation lediglich ein Anhalt und nicht eine Gewährleistung für die tatsächlich entstehenden Kosten sei. Man könne derzeit noch nicht sagen, ob die Inflationsrate für Tansania ähnlich hoch ausfalle, wie im vergangenen Jahr und wie sich die Energiepreise weiter entwickeln werden.  
Zusätzlich würden nun Mehrkosten für den Brunnenbau und die Anfertigung neuer Bauzeichnungen hinzukommen.
- Im Anschluss an die Präsentation der Kostenkalkulation für den zweiten Bauabschnitt stellte Bernd noch einmal Herrn Martin Weber vom Bündnis entwicklungspolitischer Initiativen (B.E.I.) vor.  
Der DiADEM e.V. ist seit kurzem Mitglied beim B.E.I.  
Herr Weber erklärte kurz Aufgaben und Funktion des B.E.I. Demnach handelt es sich hierbei um eine Organisation, die unter anderem dafür Sorge trägt, dass gemeinnützige Projekte entsprechende staatliche und nichtstaatliche Förderungen erhalten. Zusätzlich soll ein Netzwerk verschiedenster Projekte geschaffen werden, von dem jedes einzelne Projekt vom anderen profitieren kann. Herr Weber versprach weitere Kontakte für den DiADEM e.V. zu knüpfen.
- Nachdem Herr Weber vielversprechende Zusagen bezüglich weiterer Fördermöglichkeiten für das Schulbauprojekt machen konnte, konnte Bernd eine weitere erfreuliche Nachricht an die Versammlungsteilnehmer weitergeben:  
Die „BINGO-Projektförderung“ hat eine 50%-ige Kostenübernahme für den zweiten Bauabschnitt zugesagt. Die Summe der Förderung beläuft sich hierbei auf 23.700,-€.
- Weiterhin stellten sich der Versammlung drei Mitarbeiter der Fa. PROKON Energiesysteme, Itzehoe, vor.  
Die Fa. PROKON hat sich auf die Entwicklung und Förderung erneuerbarer Energien spezialisiert. Sie ist unter anderem für den Bau diverser „Windparks“ verantwortlich sowie bei der Gewinnung von Bio-Diesel aus Rapsöl beteiligt. Durch privaten Kontakt einer Mitarbeiterin zu Bernd wurde die Firma auf den DiADEM e.V. aufmerksam.  
Da PROKON beabsichtigt alternative Kraftstoffe herzustellen, wurde sie auf die Jatropha-Pflanze aufmerksam. In den Nüssen dieser Pflanze bilden sich Samenkapseln, die sich wiederum zur Herstellung eines „Bio-Diesel-Kraftstoffs“ eignen.  
Die Pflanze ist relativ widerstandsfähig und wächst hervorragend unter klimatischen Bedingungen, wie sie in Tansania herrschen. Daher knüpfte PROKON Kontakt zum DiADEM e.V. und konnte die vom Verein erarbeitete „Infrastruktur“ in Tansania nutzen

und dort eine Vielzahl von Landwirten gewinnen, die bereit sind, die Jatropha-Pflanze zur Gewinnung von Bio-Kraftstoff anzubauen.

Die Mitarbeiter stellten im Rahmen einer „Weihnachts-Aktion“ als Dankeschön eine „Film-DVD“ her und baten in einem Rundschreiben an Investoren und Mitarbeiter um den Kauf der DVD. Der erzielte Erlös sollte dem Schulbauprojekt des DiADEM e.V. zur Verfügung gestellt werden.

An diesem Abend konnten die Mitarbeiter dem DiADEM e.V. einen symbolischen Scheck über den erzielten Erlös in Höhe von 10.298,77 € überreichen.

- Nach diesem freudigen Ereignis stellte Bernd die weiteren geplanten Aktionen für das Jahr 2006 vor. Neben Ständen auf dem Itzehoer Weinfest und dem Rendsburger Herbst regte Bernd die Veranstaltung eines „Open-Air-Konzertes“ im Schenefelder Hohenzollern-Park an.  
Diese Veranstaltung soll ganztägig stattfinden und ein buntes Programm für alt und jung bieten.  
Hierbei bot sich Bürgermeister Barnick an, als Schirmherr für das Konzert zu fungieren, damit keine Verwaltungskosten für Genehmigungen u.ä. für den Verein entstehen. Als mögliche Termine wurden der 12. oder 19. August 2006 genannt.  
Da die Mehrheit der Versammlung sich für solch eine Veranstaltung aussprach, wird eine konkretere Planung folgen.
- Im Herbst 2007 plant Bernd eine Reise zu unserem Partnerverein nach Tansania. Interessierte können selbstverständlich an der Reise teilnehmen.

Nachdem Bernd weitere Termine für Veranstaltungen und Vorträge nannte, beendete er die Jahreshauptversammlung 2005 um 21:45 Uhr.

*Sören Fenske*  
(Schriftführer)